

Thesen und Forderungen für ein menschengerechtes Gesundheitswesen

Die Akademie Menschenmedizin ist eine unabhängige Stimme im Gesundheitswesen, die frei ist von Partikularinteressen und Lobbyismus. Wir engagieren uns für eine umfassende Medizin, welche die Patienten in ihrem körperlich-seelisch-geistigen Befinden sowie ihrem sozialen Umfeld wahrnimmt.

Wir fordern von der Politik:

- Transparenz sowie mittelfristige Abschaffung, bzw. Verbot von Bonus-Anreizsystemen für alle Berufsgruppen mit direktem Patientenkontakt; insbesondere der Ärzteschaft.
- Massnahmen zum Erhalt und zur Förderung des Vertrauensverhältnisses zwischen Patienten und Behandlungsteam.
- Massnahmen zum Erhalt und zur Förderung der intrinsischen Motivation in den Gesundheitsberufen.
- Eine öffentliche Diskussion über zentrale Sprachbegriffe im Gesundheitswesen, wie Kunde, Klient und Leistungserbringer.
- Verbindliche Rahmenbedingungen, um die Integration der Geisteswissenschaften (Medical Humanities)¹ in Ausbildung, Arbeitsalltag und Versorgungsstrukturen sicher zu stellen; dies als Voraussetzung für ein umfassendes Verstehen des kranken Menschen.
- Den öffentlichen Diskurs über Rationierung (Leistungseinschränkung) – die isolierte Rationalisierung (Effizienzsteigerung) erweist sich zunehmend als verhängnisvoll.
- Eine explizite Diskussion über Grenzen; Grenzen des Machbaren, des Sinnvollen aber auch Grenzen des Finanzierbaren (vgl. oben) sowie über Grenzen des Lebens. Diese Diskussion muss insbesondere in der Aus- und Weiterbildung Platz haben, aber auch öffentlich geführt werden.
- Die Zusammenführung des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) und des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) zu einem allgemeinen Gesundheitsgesetzes.

Wir fordern für die Aus-, Fort- und Weiterbildung:

- Für alle Gesundheitsberufe, in Ergänzung zu den guten fachlich-technischen Ausbildungen, eine substanzielle und prüfungsrelevante Grundausbildung in:
 - Selbst- und Sozialkompetenz,
 - Gestaltung von Beziehungen in der Medizin,
 - Existenziellen Fragen,
 - Interprofessioneller und interdisziplinärer Kompetenz
- Basisausbildung in Medical Humanities für die im Verwaltungsbereich Tätigen

Wir fordern für die Arbeitsbedingungen:

- Raum und Zeit für Kontinuität und Bezogenheit in der Behandlung und Begleitung.
- Überprüfung der gegenwärtigen Datenerfassungen auf Relevanz und Notwendigkeit.

¹ Unter «Medical Humanities» versteht die Akademie Menschenmedizin den Einbezug von geisteswissenschaftlichen Angeboten wie Psychotherapie, Philosophie, Ethik und Kunst in die Versorgungssysteme.